

# Stinnes

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **47 (1921)**

Heft 49

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-455147>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Stinnes

Well Deutschland ziemlich abgebrannt,  
Kell Stinnes hin nach England,  
Um zu erhalten dort Kredit.  
Auch nimmt er Sarbenproben mit.  
Die sind zwar nicht schwarz, rot und gold,  
Denn dieser Sarbe ist er nicht hold;  
Sie sind schon mehr schwarz, rot und weiß —  
Die Hauptfach' aber ist der Preis.  
Er kann die Zukunftsich'rer malen,  
Wird man die Sarben gut bezahlen.  
So hält er in der Hand das Best  
Von Politik und — vom Geschäft.

Eraugott Unverstand

## Zürcher Oper

„D'art pour l'art“ — sagte sich die  
beliebte Koloratur-Sängerin **Dart** und  
ließ sich wieder für die kommende Saison  
engagieren.

## Das Allerneueste

Eigene drahtlose Sunken unseres D. P. T.-Weltberichterstatters

Washington. Die Rede Briands bildet  
hier das Tagesgespräch. Zum ersten Mann des  
Staates bis zum geringsten Barbiergehilfen, der  
in die Sprache der Politik eingeweiht ist, spricht  
man mit leisem Lächeln von der sonderbaren  
Angst, die aus den wohl gefesteten und erdigen  
Worten des französischen Staatsmannes hervor-  
leuchtet, einer Angst, die dem „Sieger“ schlecht  
zu Gesicht steht und beinahe pathologisch wirkt.  
Man hat für diese Angstmelerei trotz aller offiziellen  
Zuspruchsbekundungen so wenig Verständnis, daß  
man sie nur für einen geschickt benutzten Mantel  
hält, der ganz andere Gesinnungen und Absichten  
verdecken soll.

Wien. Ein sehr begabter, aber nur engen  
literarischen Kreisen bekannter Dichter wurde  
in seiner Mansarde verhungert aufgefunden. Dieser  
unbekannte Soldat geistiger Kämpfe  
soll als Gegengewicht gegen die Betonung des  
Körperlichen, des Muskelheldentums unserer Zeit  
auf öffentliche Kosten feierlich befristet werden.

Bern. Sobald die geistigen Koryphäen der

Völker in Washington frei werden und das Kriegs-  
abrüstungsproblem in den Kommissionen sein ehr-  
liches (oder unehrliches) Begräbnis gefunden hat,  
beabsichtigt man, die im Dollar vereinigten Staaten  
Amerikas zu einer Valuta-Überbrückungskon-  
ferenz einzuladen. Die Vorgänge in Washington  
sind freilich nicht gerade ermutigend.

London. Wie verlautet, will man zu Weih-  
nacht an die Mildtätigkeit der einflussigen Völker  
Österreich-Ungarns appellieren und eine Liste zu-  
gunsten des Erzherzogs Karl herumgehen lassen,  
damit er seine kostspielige Kur in Madeira bezahlen  
kann. Der Arzt hat ihm zur Stärkung des Herzens  
reichlichen Genuß von Madeira-Wein verschrieben.  
Man gedenkt, dem Inselgasse als geringe Ent-  
schädigung für entzogene Würden den Titel „Kur-  
fürst von Sunchalof Madeira“ zu verleihen.

Basel. Ein kleines Blättchen der Umgebung  
meldete: „Wie jetzt gerichtlich erwiesen ist, sind  
die beschlagnahmen Sodlerbilder nicht von  
dem Meister selbst, sondern von einem anderen  
Künstler gemalt worden.“ Wie kann man ein solches  
Deutsches zusammenhuden? Jetzt weiß man nicht,  
ob dies eine Kritik des Meisters oder des Sälfchers  
sein soll.

Dapperlutto

## Bekanntmachung.

**6 Gewinne à  
1 Million Fr.!**

Immer wieder bildet der  
für jedermann mögliche  
Erwerb seriöser Prä-  
mien-Obligationen die  
beste Aussicht, seine fi-  
nanzielle Lage von heute  
auf morgen glänzend zu  
verbessern. Kleiner Geld-  
aufwand, jährlich wieder-  
kehrende Hauptgewinne:

**6 à 1,000,000  
3 „ 250,000  
1 „ 150,000  
1 „ 125,000  
2 „ 100,000**  
etc. etc.

Durchaus reelle Titel;  
die Auszahlung aller Ge-  
winne ist auch während  
des Krieges immer prompt  
erfolgt. Man verlange um-  
gehend d. „Prospekt B“.

Schweiz. Vereinsbank  
Zürich  
Gegründet 1889.

## Harnröhren-Leidende

(akut od. chronisch) schreiben  
vertrauensvoll an Apotheker  
**H. Wagner, Casella postale,  
Campione, Lago di Lugano,  
Italia.** — Genaue Krankheits-  
beschreibung und Rückporto (40  
Cts.) beilegen. — Auskunft  
umgehend kostenlos. Briefe  
sind mit 40 Cts. zu frankieren!  
Für **alle anderen Leiden**  
wird ebenfalls gegen Porto Rat  
erteilt.

## Alle Männer

die infolge schlechter Ju-  
gendgewohnheiten, Aus-  
schreitungen u. dgl. an dem  
Schwinnen ihrer besten  
Kraft zu leiden haben, wol-  
len keinesfalls versäumen,  
die leichtvolle u. aufklärende  
Schrift eines Nervenarztes  
über Ursachen, Folgen und  
Aussichten auf Heilung der  
Nervenschwäche zu lesen.  
Illustriert, neu bearbeitet.  
Zu beziehen für Fr. 1.50  
in Briefmarken von **Dr.  
Rumlers-Heilanstalt  
Genf 477.**

**Nebenverdienst 150 Fr.**  
per Monat **garantiert.** Aus-  
kunft gegen Einzahlung von  
40 Cts. in Marken durch „**All-  
gem. Genossenschaft**“.  
Postfach 4414, Genf-  
Rhône. 2417

## Livres rares

et curieux demander prosp. „E“  
par **Intima, Genf.** 2394

## Gummi-Artikel!

Spezialmarke mit Reservoir  
1/2 Dtzd. Fr. 3.50 1 Dtzd. 6.50

Marke „**Neverrip**“ la Qualität  
1/2 Dtzd. Fr. 3.— 1 Dtzd. 5.50

Marke „**Ideal**“ la Qualität  
1/2 Dtzd. Fr. 2.— 1 Dtzd. 3.80

3 verschiedene Muster Fr. 2.—  
Nur sauber gerollte und gut  
verpackte, frische Ware wird  
versendet nebst Gebrauchsanzw.

Préservatifs „**Fischblasen**“  
sehr angenehm im Gebrauch!

1/2 Dtzd. Fr. 5.— 1 Dtzd. 9.50  
1/2 Dtzd. Fr. 3.30 1 Dtzd. 6.—

Vertrauenswürdig, diskreter  
Versand franko p. Nachn., auch  
poste restante. — Briefmarken  
werden in Zahlung genommen.

**R. N. Vogt, Basel I**  
Hyg. Spezialitäten. 2259

## Damenlob +

sicherstes Schutzmittel Fr. 3.50.  
**W. Steiger, Versand, St.  
Gallen.** 2366

## Studien

in reichhalt. Auswahl. Muster-  
sendung Fr. 3.50. **W. Steiger,  
Versand, St. Gallen.** 2366a

## Damen Postfach 6303, Rhône, Genf.

## Periodenstörungen

Unfehlbare und gesetzlich  
einwandfreie Mittel gegen mo-  
natliche Verspätungen. Man  
wende sich an die

**St. Fridolin-Apotheke  
Näfels 2.**

Ausserdem: Frauendouchen,  
Irrigatoren, Neverrips, Pa-  
tentex, bestbewährtes Schutz-  
mittel, diskreter Versand. 2249

## Russland-Schweizer-Lotterie

**3 Haupttreffer à Fr. 50,000**

Treffer sofort ersichtlich und zahlbar!

Am 28. Dezember 1921

findet statt die  
amtliche

2413

**2. ZIEHUNG**

**Lose à 1 Fr.**

Anmerkung: Ausser dem ersten Haupt-  
treffer, bestehend in einem Landhaus (Schät-  
zungswert Fr. 50,000), werden alle Gewinne in  
**bar ausbezahlt.**

300,000 Treffer im Gesamtwerte von Fr. 1,250,400

Lotterie-Bureau: Zürich I, Limmatquai 12 (Schweizerhof)

## Ein Vergehen

an Ihnen selbst ist es, wenn Sie diese drei höchst aktuellen  
Broschüren **nicht sofort lesen.**

1. **Verbrechen gegen das keimende Leben** (Be-  
seitigung der Leibfrucht) . . . . . Fr. 5.—

2. **Ende der Armut** . . . . . 1.75

3. **Die Ideal-Ehe** . . . . . 8.—

Alle drei zusammen . . . . . 15.—  
Verlangen Sie Gratisprospekte über Patentex, Frauen-  
douchen, Gummiwaren etc. Nur Qualitätswaren zu kulanten  
Preisen. 2319

**H. Gächter, 12 Rue des Alpes, Genf.**

## Restaurant z. Sternen

Albisrieden bei Zürich.

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.

Höflich empfiehlt sich **AUGUST FREY.**



**Zahn-  
gebisse**  
alte, auch  
zerbr., und

**Gold- und Silberwaren**  
kauft zu höchsten Preisen.  
Ziehme-Strick, Edelmetall-  
Schmelze, Zürich, Kasernen-  
str. 3. (Postsendungen werden  
sofort erledigt.) 2133

**Heirat!** Vermög. Damen  
w. glückl. Heirat!  
Herren, a. ohne Vermög., gibt  
Auskunft **Frau Puhmann,**  
Berlin 58, Weissenburgerstr. 43.

## Monatsregel.

Unfehlbare und gefahrlose  
Mittel gegen monatl. Verspät-  
ungen. — Man schreibe an **H.  
Andlauer, Apotheker, Genf,  
Rue de Berne.** 2389

## Briefmarken!

**Heft-Kollektion** mit  
200 versch. Fr. 1.75, mit 300  
Fr. 3.—, mit 400 Fr. 5.— plus  
Porto versendet. Ditta **O.  
P. Ruf, Couvet, Neuenburg**

**Studien** und hübsche Post-  
karten in reichhalt. Auswahl.  
Probensendung von Fr. 5.— an.  
Prospekt gratis. Ditta **O.  
Mayer, Lugano (Schweiz).**

## Frauenschutz

Sicher, angenehm, billig, sowie  
Auskunft betr. hygienische  
Produkte durch Postfach 6303,  
Rue d'Italie, Genf. 2385

## Wer will eine Uhr umsonst?

Behufs Reklame kann jeder  
eine Taschenuhr umsonst er-  
halten. Senden Sie Ihre Adresse  
behufs Auskunfts an d. Uhren-  
Versandhaus **Jakob König,  
Löwegasse 37a, Wien III/229.**

## Gummi-Präservativ

das Beste. — Muster 50 Cts.  
**A. P. Maier, Coiffeur**  
Unt. Mühleweg 2, Zürich 1.

## Glückliche Ehe!

Aerztliche Belehrung für  
Verlobte und Eheleute.  
Fr. 1.50. Die Störungen der

## + Periode +

von Dr. med. **Lewis Fr. 2.—.**  
Die Mittel z. Verhütung der  
Empfängnis, broch. Fr. 2.—.  
Bücherliste und Ratschläge  
gratis (Rückporto) durch  
**Arkona-Versand, Heiden**

## DAMEN

Postfach 17603  
Fusterie, GENF

## Gummi-Artikel

mit Reservoir, erste Qualität,  
Fr. 2.— per 1/2 Dtzd. Diskreter  
Versand. **Postfach 17787,  
Basel.** 2361

## + Gummi +

Bettunterlagen  
Glycerinspritzen  
Frauenduschen  
Leib- und  
Umstandsbinden  
Irrigatoren etc.

Illustr. Preisliste gratis. Bei  
Einsenden v. 80 Cts. in Marken  
Musterbeilage extra. **F. Kauf-  
mann, Sanitätsgeschäft, Ka-  
sernenstrasse 11, Zürich.**

Wir ersuchen, bei etwaigen  
Bestellungen auf die Inserate  
ds. Bl. Bezug zu nehmen.

## 1000 Francs Belohnung

für Kahlköpfige und Bartlose



Ein eleganter Bart- und Haarwuchs kann durch Gebrauch von Comos  
Haarbalsam im Laufe von acht Tagen hervorgerufen werden, dieser Balsam  
bringt Haar und Bart aller kahlköpfigen und dünn behaarten Personen zum  
Wachstum. Comos ist das beste Erzeugnis der modernen Wissenschaft auf  
diesem Gebiete und als der einzige Balsam anerkannt, der wirklich Haar  
und Bart — eben auch bei Greisen — erzeugen kann.

Comos bringt die abgestorbenen Haarpapillen wieder zum Wachstum  
und zwar nach Gebrauch weniger Tage und man wird daher im Laufe ganz  
kurzer Zeit einen sehr kräftigen Haarwuchs haben können. Unschädlich-  
keit wird garantiert. Wenn dies nicht wahr ist, zahlen wir

**1000 Francs netto**

an alle kahlköpfigen, bartlosen und dünn behaarten Personen, die  
Comos Balsam drei Wochen ohne Erfolg gebraucht haben.

Ein Paket „Comos“ kostet 12 Fr., zwei kosten 20 Fr.

Comos gibt dem Haar und Bart ein glänzendes und wellendes Aus-  
sehen, sowie einen schönen, weichen Fall und wird gegen Vorausbezahlung  
oder Nachnahme über die ganze Welt versandt, wenn man an das grösste  
Spezialgeschäft schreibt. 2365

**Comos-Magasinet, Kopenhagen V, Dänemark I.**